

Liebe Freund*innen der hartwig!stiftung,

im letzten Jahr haben wir mit unserer Stiftung viel erreicht.

Unser Ziel seit der Gründung Ende 2022 lautet, einen Beitrag zur Bewahrung des Lebens auf der Erde für unsere und nachfolgende Generationen zu leisten.

Wir setzen uns für eine nachhaltige Entwicklung der Gesellschaft ein und helfen den Menschen durch Forschung und Bildung sowie der Vernetzung verschiedenster Partner, die Natur und Umwelt zu verstehen und zu schützen.

Im vergangenen Jahr konnten wir wichtige Kooperationspartner gewinnen, die wir in ihren großartigen Projekten unterstützen und zusammenbringen konnten.

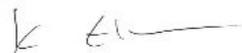
Durch diese Förderungen konnten über 400 Sträucher und Bäume gepflanzt werden und wichtige Flächen für die Biodiversität und den Naturschutz langfristig gesichert werden. Über 1.200 Kinder und Jugendliche sind durch Bildungsprojekte mit der Natur in Berührung gekommen.

Auch zu kleineren Moorvernässungen konnten wir einen Beitrag leisten.

Die nachfolgenden Seiten bieten einen Einblick in die Projekte, die wir im Jahr 2023 unterstützt haben.

Viel Spaß beim Lesen! Wir freuen uns auf viele weitere Jahre der guten Zusammenarbeit.

Der Vorstand der hartwig!stiftung



S. Behrendt



H. Debusch



Inhalt

Moore

Michael Succow Stiftung 1

Wälder

Loki Schmidt Stiftung 2

Reddebeitz 2

Heckenretter 2

(H) Action 2

Hof Quast 3

Hof Eggers 3

Bildung

Wetter Wasser Waterkant 4

BürgerStiftung 4

Jugendumweltrat 4

Naturforscher Plus 4

Naturzeit 5

Succow & Knapp Seminar 5

Freibeuter 6

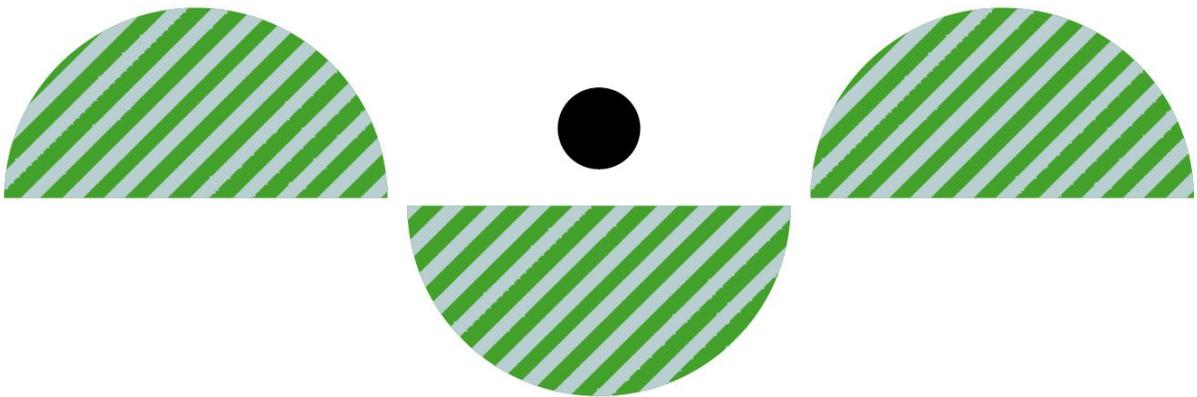
Wohnschiffprojekt 6

Forschung

Versuchsgut Lindhof 7

Moore
Wälder
Bildung
Forschung

Moore sind einzigartige Systeme der Erde.
Sie speichern nicht nur CO₂, sondern reinigen auch Wasser.
Sie verzögern den Ablauf bei Niederschlägen.





Michael Succow Stiftung, Greifswald

Die Michael Succow Stiftung ist eine national und international aktive Organisation, die sich für Moor- und Klimaschutz, Wiedervernässungen, Biosphärenreservate und Schutzgebiete sowie nachhaltige Landnutzung einsetzt.

Moor-Pavillon

Die Michael Succow Stiftung wird einen Moor-Pavillon errichten, der als mobiler Lernort für Moore und als Vogelbeobachtungspunkt in den Karrendorfer Wiesen genutzt werden kann.

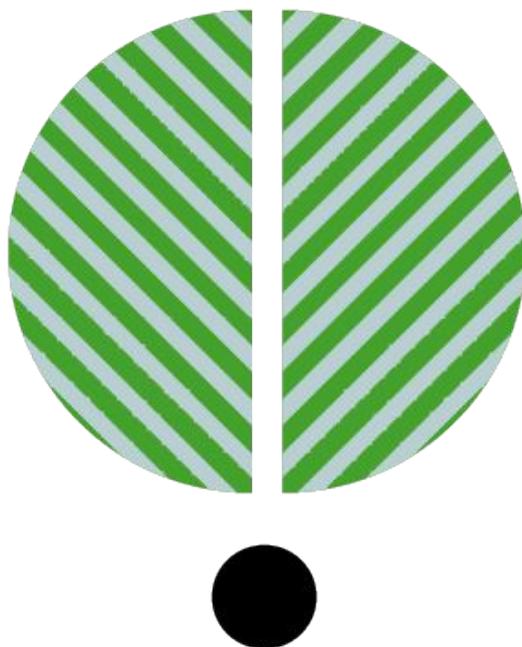
Dieser Pavillon wird aus Paludikultur-Materialien, also Baustoffen, die in nassen Mooren geerntet werden, gebaut und kann flexibel an verschiedenen Standorten genutzt werden.

MoKka – Moorklimaschutz durch Kapazitätsaufbau

Zusätzlich wurden Mittel für das Projekt MoKka bereitgestellt, welches die Ausbildung und Kapazitätsentwicklung für die Planung und Umsetzung der Moorvernässung unterstützt. Das Projekt entwickelt Lösungen zur Wissensvermittlung und Unterstützung bei der Moorvernässung, die als Multiplikatoren wirken sollen, um den Moor-Klimaschutz auf größeren Flächen schneller und effektiver umzusetzen.

Moore
Wälder
Bildung
Forschung

Bäume reinigen unsere Luft.
Sie speichern CO2 und Wasser.
Sie sind natürliche Klimaanlage.
Sie sind Lebensraum vieler Pflanzen- und Tierarten.





Loki Schmidt Stiftung, Hamburg

Seit 1979 setzt sich die Loki Schmidt Stiftung für den Erhalt und Schutz seltener Pflanzen und Tiere ein.

Die Stiftung kauft und pflegt Flächen und ermöglicht das Erleben der Natur.

Im Wendland hat die Loki Schmidt Stiftung bei Reddebeitz eine der letzten artenreichen Wiesen samt Eichenwald erworben, um diese langfristig zu schützen. Die Wiesen bieten Lebensräume für Schmetterlinge, Wildbienen und eine Vielzahl anderer Insekten. Viele von den Wiesenblumen, die dort wachsen und die Lebensgrundlage für die Amphibien, Insekten und Vögel sind, stehen auf der roten Liste und sind somit besonders schützenswert.

Die hartwig!stiftung hat die Loki Schmidt Stiftung finanziell bei der Sicherung der Flächen unterstützt.



Heckenretter

Heckenretter, Hamburg

Die Heckenretter, 2020 in Hamburg gegründet, planen, pflanzen und pflegen gemeinsam mit Freiwilligen neue Hecken in der Metropolregion Hamburg.

Im Jahr 2023 unterstützte die hartwig!stiftung die Heckenretter finanziell bei Renaturierungsmaßnahmen auf zwei Höfen und legte den Grundstein für ein Bildungsprojekt inklusive Pflanzungen.

(H) Action

Das Projekt zielt darauf ab in den nächsten 2 Jahren, ein Bildungskonzept für Schulen, Berufsschulen und andere geeignete Partner iterativ zu entwickeln. Die Teilnehmenden erlangen nicht nur allgemeine Persönlichkeits- und Umweltkompetenzen sondern lernen insbesondere fachspezifisches und praktisches Wissen über Hecken und das sie umgebende heimische Ökosystem. Hierzu begleiten die Schüler nach der Pflanzung auch die Pflege der Hecken und können in weiteren Modulen Heckenfrüchte ernten und verarbeiten.

Insgesamt sind 12 Pflanz-, Pflege- und Ernte-Aktionen mit Schüler*innen verschiedener Altersgruppen geplant, Ein erster Durchgang mit Auszubildenden aus dem Konditoreihandwerk hat 2023 bereits begonnen und wird 2024 mit weiteren teilnehmenden Schulen fortgesetzt.

Naturschutzhecke auf dem Biohof Thorsten Quast

Auf dem Hof Quast in Ellerbek am Stadtrand von Hamburg pflanzten die Heckenretter eine 75 Meter lange Naturschutzhecke mit 224 Sträuchern und 10 Bäumen. Mit dabei auch der Baum des Jahres 2024, die Mehlbeere, sowie der Strauch des Jahres 2024, die Kornelkirsche.

Die Hecke schafft Lebensräume für wilde Tiere und fördert die Biodiversität, da in der Umgebung viele Rückzugsräume für Säugetiere, Vögel und Insekten durch Stadtentwicklung und Infrastrukturprojekte verloren gingen.

Ökologische Aufwertung auf dem Biohof Eggers

Auf dem Biohof Eggers bei Hamburg wurde eine 3.000 qm große Fläche ökologisch aufgewertet. Neben einem Waldgarten, einem Tiny Forest nach der Miyawaki Methode und einer Streuobstwiese wurde gemeinsam mit den Kooperationspartnern Wefield e.V. und Miya e.V. eine 65 Meter lange Wildhecke mit ca. 175 heimischen Sträuchern gepflanzt. Hierunter befindet sich auch der Gagelstrauch, ein gefährdeter Strauch, der in der norddeutschen Marschlandschaft heimisch ist.

Die Pflanzenauswahl verfolgt das Ziel mit einer möglichst langen und bunten Blütezeit eine Futterquelle für viele Insekten zu erschaffen.

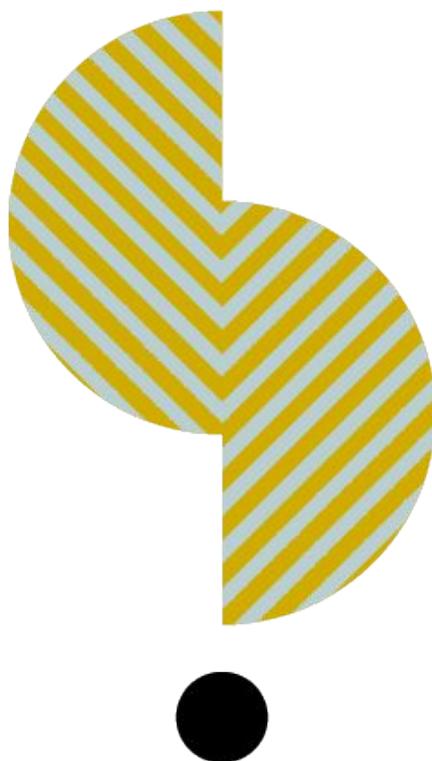


Renaturierungsmaßnahmen auf den Höfen Quast und Eggers

© Heckenretter

Moore
Wälder
Bildung
Forschung

Bildung hilft, die Auswirkungen des Handelns zu verstehen.
Bildung ermutigt, sich weiter zu entwickeln.
Bildung hilft, sein Handeln klimagerechter zu gestalten.





Wetter Wasser Waterkant (WWW), Hamburg

Die WWW ist ein Bildungsprojekt der TuTech Innovation GmbH; Boettcher Science und den Klimabotschafter e.V. zum Thema Klima, Umwelt, Nachhaltigkeit und gesellschaftlichen Wandel für Schulen in und um Hamburg.

Im Jahr 2022 wurde das Angebot dank der hartwig!stiftung erstmalig um eine Woche verlängert, um ein Herbstferienprogramm für Grundschulen anzubieten.

Im Jahr 2023 konnten bereits 31 Veranstaltungen von 12 Bildungspartnern in den Herbstferien angeboten werden, die alle ausgebucht waren und so ca. 600 Kinder erreichten. Die Angebote hießen u.a. „Plastik, das Meer und wir“, „Die Zwerge und der Klimawandel“ und „Mit Spaß und Spiel zum Müllprofi“.



BürgerStiftung, Hamburg

Die BürgerStiftung Hamburg wurde vor 25 Jahren als Gemeinschaftsstiftung gegründet und möchte das Mitwirken an gesellschaftlichen Aufgaben ermöglichen, fördern und anstiften.

Jugendumweltrat – BürgerStiftung Hamburg

Die Bürgerstiftung hat ein Gremium nur für Jugendliche ins Leben gerufen, in dem Menschen zwischen 14 und 25 Jahren, den Klima- und Umweltschutz in Hamburg aktiv mitgestalten.

Das Gremium verfügt über ein eigenes Budget und kann Förderungen für Projekte von Jugendlichen bewilligen oder eigene Ideen umsetzen. Im vergangenen Jahr wurde ein politischer Segeltörn im Greifswalder Bodden und eine Reise in ein Öko-/Selbstversorgungsdorf finanziert. Weitere Projekte umfassen eine Fahrradwerkstatt an der Heinrich-Hertz-Schule und pädagogische Aktivitäten zum Thema Meeresschutz.

Naturforscher Plus – Loki Schmidt Stiftung

Die Loki Schmidt Stiftung bietet in Kooperation mit der BürgerStiftung Hamburg Vorschulgruppen die Möglichkeit in der Umgebung ihrer Kita sowie im Boberger Dünenhaus der Loki Schmidt Stiftung den Jahresverlauf mit der Begleitung von pädagogischen Mitarbeiter:innen die Natur zu erleben. Die Vorschulkinder können auf ihrem Kitagelände einen eigenen, kleinen Naturbereich einrichten, für den sie eine Beobachtungsstation bauen bspw. ein Insektenhotel.

Durch die Zuwendung konnten weitere 30 Grundschüler an dem Bildungsprojekt teilnehmen.

Naturzeit – WAS TUN! Stiftung

Die WAS TUN! Stiftung für gesellschaftliches Engagement hat das Bildungsprojekt für Grundschulen entwickelt, um Grundschulkindern Naturerfahrungen zu ermöglichen. Unter Anleitung einer Umweltpädagogin lernen die Kinder über ein Jahr hinweg die Natur in ihrer Umgebung kennen und machen einen Ausflug in eine Naturerlebniseinrichtung. Das Projekt richtet sich besonders an Kinder aus finanziell schwachen Familien.

Im Jahr 2023 konnten durch die Förderung der hartwig!stiftung 192 Grundschüler an den Schulen Mendelssohnstraße, Barlsheide und Kroonhorst erreicht werden.



Eindrücke von der Naturzeit

© Naturzeit



Succow & Knapp Seminar

Das Succow & Knapp Seminar ist eine jährliche Bildungsreise für Studierende und Berufseinsteigende unter 35 Jahre im Natur- und Umweltschutz, die von der Michael Succow Stiftung veranstaltet und von Benjamin Brockhaus im Auftrag durchgeführt wird. Die Alumni, auch ‚Succownauten‘ genannt, bleiben über die Jahrgänge hinweg im Kontakt und bilden ein starkes Netzwerk.

Das einwöchige Seminar hat das Ziel, eine ganzheitlich nachhaltige Entwicklung von Gesellschaft und Landschaft zu fördern. Die Teilnehmenden erkunden verschiedene Schutzgebiete und sprechen mit ökologischen Betrieben und den Behörden vor Ort. Hierdurch erhalten sie Einblicke in aktuelle Umweltproblematiken und erfahren praktikable Lösungsansätze. Im Jahr 2023 fand das Seminar mit 20 Teilnehmern im Biosphärenreservat Spreewald, den Sielmanns Naturlandschaften Wanninchen und der Lieberoser Heide statt.



Freibeuter, Hamburg

Der 2015 gegründete Hamburger Verein Freibeuter e.V. sensibilisiert Kinder und Jugendliche für gesunde saisonale und regionale Ernährung und einen verantwortungsvollen Umgang mit der Natur.

Der Verein organisiert umweltpädagogische Projektstage und Feriencamps, in denen die Schüler*innen zwischen 5 und 15 Jahren heimische essbare Wildpflanzen kennenlernen, sammeln und verarbeiten. In 2023 wurden insgesamt 46 Veranstaltungen an 13 Schulen veranstaltet. Hierdurch konnten 335 Kinder und 87 Erwachsene in 16 Hamburger Stadtteilen erreicht werden.



Ein kleiner Einblick in die Projektstage 2023
© Freibeuter e.V.



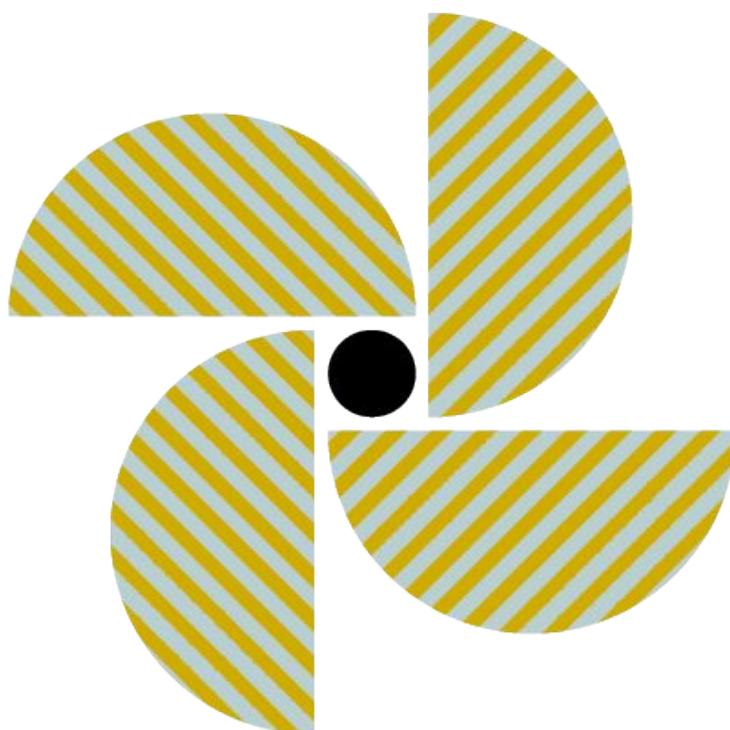
Wohnschiffprojekt Altona, Hamburg

Das Wohnschiffprojekt Altona betreut seit fast 20 Jahren Flüchtlingskinder zunächst in Hamburg und mittlerweile auch bei zwei Auslandsprojekten.

In dem Projekt „Spielerisch Natur Erleben mit geflüchteten Kindern“ haben alle zwei Wochen bis zu 15 geflüchteten Kindern zwischen 7 und 14 Jahren aus der Unterkunft August-Kirch-Straße in Hamburg-Bahrenfeld die Möglichkeit in den Volkspark zu gehen. Ziel ist es, dass die Kinder, die Natur erleben und die Umgebung als ihr Zuhause erfahren.

Moore
Wälder
Bildung
Forschung

Die Wissenschaft ist die Informationsgrundlage.
Die Wissenschaft hilft, neue Zusammenhänge zu entdecken und zu verstehen.
Neue Ansatzpunkte in Bezug auf dem Klimaschutz werden gefunden.





Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
Agrar- und
Ernährungswissenschaftliche Fakultät

Versuchsgut Lindhof, Schleswig Holstein

Der Lindhof, seit 1948 im Besitz der Universität Kiel, wurde 1994 nach ökologischen Richtlinien umgebaut und dient seither als Forschungs- und Lehrstätte.

Vor acht Jahren wurde das Projekt ressourceneffiziente, weidegradbasierte Milchproduktion ins Leben gerufen, um Wege aufzuzeigen, wie die Milcherzeugung stärker in Einklang mit Klima- und Gewässerschutz gebracht werden kann. Die hartwig!stiftung hat das Versuchsgut bei zwei Teilprojekten unterstützt.

Digitalisierung der Weidekuh

Die 100 Jersey-Kühe umfassende Milchvieherde wurde mit Sensorik ausgestattet, die Landwirten ermöglicht, Bewegungsmuster und Wohlbefinden der Tiere per Handy zu überwachen. Die Sensoren liefern Daten zum Fressverhalten und Energiebedarf der Tiere.

Wiedervernässung einer Moorackerfläche

In Abstimmung mit dem deutschen Verbund für Landschaftspflege wird eine Moorackerfläche wiedervernässt und anschließend in Feuchtgrünland umgewandelt. Durch die nassen Saumbereiche und das Feuchtgrünland kann wesentlich mehr CO₂ gespeichert werden als bei einer reinen Moorackerfläche. Die höher gelegenen trockenen Flächenabschnitte werden als extensives Grünland als Mähweide für die Milchvieherde genutzt.



Vertreter der Uni Kiel sowie der hartwig!stiftung mit Pressevertretern auf dem Versuchsgut Lindhof.

© Michael Ruff; Uni Kiel

Vielen Dank an unsere Partner!



Wir haben uns sehr über die Zusammenarbeit gefreut.

Quellen:

Die Informationen aus dem Bericht entstammen unserer persönlichen Korrespondenz mit den jeweiligen Partnern sowie den folgenden zusätzlichen Quellen:

Uni Kiel – Versuchsgut Lindhof:

<https://www.lindhof.uni-kiel.de/de/geschichte>

<https://www.agrar.uni-kiel.de/de/presse-und-oeffentlichkeitsarbeit/pressemitteilungen/hartwig-stiftung-foerdert-oekoefiziente-weidemilcherzeugung-auf-dem-versuchsgut-lindhof>

BürgerStiftung

Vorstellung BürgerStiftung

<https://buergerstiftung-hamburg.de/stiftung/wer-wir-sind/>

Projektseite Jugendumweltrat

<https://buergerstiftung-hamburg.de/projekte/jugendumweltrat/home/>

Naturzeit

<https://buergerstiftung-hamburg.de/projekte/naturzeit/>
persönliche Korrespondenz mit der Was tun! stiftung

Naturforscher Plus

<https://buergerstiftung-hamburg.de/projekte/naturforscherplus/>

Loki Schmidt Stiftung

<https://loki-schmidt-stiftung.de/die-stiftung/>

<https://loki-schmidt-stiftung.de/spenden/retten-sie-die-reddebeitzer-wiesen.html>

Michael Succow Stiftung

<https://www.succownauten.de>